

Einkaufen beim Marktsonntag von A bis Z

Königsbrunn wird wieder zu einem Freiluftkaufhaus

Königsbrunn Mehr als 200 Fieranten verwandeln am Sonntag wieder das Zentrum Königsbrunn in ein großes Freiluftkaufhaus. Zwischen der Kreuzung Bürgermeister-Wohlfarth-Straße/Gartenstraße und dem Kreisverkehr an der Pfarrkirche St. Ulrich können die Besucher zwischen den Ständen bummeln und sich an der Vielfalt des Angebots erfreuen. Von „A“ wie Anisgewürz bis „Z“ wie Ziegenkäse ist wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Wie auch in den letzten Jahren haben die ansässigen Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Flohmarkt für Schnäppchenjäger

Nicht zu kurz kommen jedoch auch Spiel und Spaß für Groß und Klein. Neben der Ludwig-Apotheke können sich Mutige beim Bungee-Jumping in die Tiefe stürzen, während sich die Kinder bei einer Karussellfahrt vor dem Hotel Krone vergnügen. Ganz auf ihre Kosten kommen aber auch die Schnäppchenjäger beim Flohmarkt zwischen der Schulstraße und der Schwabenstraße bis zur Einmündung Sudetenstraße. Private Anbieter können hier sogar kostenlos ihren Stand aufbauen. Parkmöglichkeiten für die Besucher gibt es unter anderem hinter der Pfarrkirche St. Ulrich, in der Königsallee oder am Hans-Wenniger-Stadion. (thia)

Die Haltestellen im Bereich des Marktes werden am Sonntag nicht angefahren.

Zwei neue „Sparringspartner“ für die Via-Claudia-Realschule

Partnerschaft Das Autohaus Mercedes Schäfer und die Augusta-Bank unterstützt künftig die Schüler in vielen Belangen. Mit dabei ist auch die IHK als Partner und Betreuer

VON CLAUDIA DEENEY

Königsbrunn Bemerkenswerte „Kunststücke“ in Form von Gesangsdarbietungen oder auch tänzerisch-akrobatische Einlagen zeigten jetzt die Schüler der Via-Claudia-Realschule. Und dafür gab es großes Lob. Heinrich Stumpf bezeichnete die Auftritte in seiner Rede beim Festakt zur Schulpartnerschaft als „erste Sahn“. In der Turnhalle der Realschule hatten sich am Mittwoch eine ganze Reihe Ehrengäste eingefunden, um eine wichtige Vertragsunterzeichnung und Urkundenüberreichung festlich zu begehen. Der Via-Claudia-Realschule gelang nämlich ein Kunststück, das in dieser Form eher selten ist. Gleich zwei Firmen, die Augusta-Bank und das Autohaus Schäfer, erklärten sich dazu bereit, eine Partnerschaft mit der Schule einzugehen.

In einer kurzen Begrüßungsrede stellte Peter Schwarz das Konzept der Schulpartnerschaft kurz vor. Die Schüler werden bei den beiden Partnerfirmen die Möglichkeiten haben, Praktika zu absolvieren, Betriebsbesichtigungen zu erleben, sich an Benefizaktionen zu beteiligen und auch sich Hilfe und Rat bei Bewerbungen zu holen. Beide Firmen sind überschaubare und mittelständische Unternehmen, welche die Schüler auch kennen.

Zur Motivation Peter Schäfers, die Schulpartnerschaft mit den Schülern von Via-Claudia einzugehen, sagte Schwarz schmunzelnd: „Ich nehme mal an, da spielte der Mercedes-Slogan ‚Das Beste oder



Freuen sich über die Partnerschaft: (von links) Herbert Jäger, Peter Schäfer, Martin Sulzenbacher, Carolina Kreuzer, Heinz Liebert, dahinter Heinrich Stumpf, Peter Schwarz, Thomas Schörg und Jürgen Korschinsky.

Foto: Claudia Deeney

nichts‘ eine Rolle.“ Schäfer bestätigte dies in seiner Ansprache, indem er sagte, er freue sich auf die Zukunft mit so tollen jungen Menschen. In seinem Betrieb gibt es zur Zeit rund 30 Auszubildende in sieben verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufen.

Aber nicht nur für die Schüler und Lehrer sei die Partnerschaft eine gute Gelegenheit, Einblicke in den Berufsalltag zu bekommen. Auch für ihn sei es wichtig, den Kontakt zu jungen Menschen und deren Vorstellungen zu haben. Ganz ähnlich sieht das auch Heinrich Stumpf von der Augusta-Bank. Junge Menschen haben ganz andere Vorstellungen und Bedürfnisse an eine Bank.

So könne auch die Bank profitieren und von der Jugend lernen. Gleichzeitig forderte er die Schüler

auf: „Nutzen Sie die Möglichkeiten die wir Ihnen bieten, wir können als Sparringspartner bei Bewerbungen dienen, Fallstricke aufzeigen, über die Sie sonst vielleicht stolpern, und Sie können verschiedene Berufe ausprobieren, um das Richtige für sich zu finden.“

Das dürfte zur Zeit gar nicht so schwer sein, die Jugendarbeitslosigkeit liegt in der Region momentan an die null Prozent, wie Heinz Fieber den Anwesenden mitteilte. Zu den Schülern sagte er: „Sie haben alle Chancen im Leben, wenn Sie mit dem Lernen nach dem Abschluss nicht aufhören.“ Er verglich das Projekt mit zwei Puzzleteilen, Schule und Firma, die zusammen ein sinnvolles Bild ergeben. Barbara Jaser hatte ein anderes Bild vor Augen, sie verglich den Beginn der Zusammenarbeit mit einer zarten

Pflanze, die gehegt und gepflegt werden muss, um richtig zu gedeihen.

Den Betreuern, die dies künftig leisten werden, dankte Jaser im Namen der Stadt Königsbrunn, ebenso wie den Personen, die durch Vorbereitungsarbeiten und Sondierungsgespräche das Projekt auf den Weg gebracht haben.

Wichtigster Partner und Betreuer des Projektes ist dabei die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwaben. Deren Vertreter Thomas Schörg regte an, sich an den Darbietungen der Schüler ein Beispiel zu nehmen: Die Partner müssen sich aufeinander verlassen können, synchron agieren, und wenn die Puste mal auszugehen droht, müssen sie weitermachen. Durchhalten sei angesagt, um Kindern eine Zukunft zu geben.

Königsbrunn



Den Anforderungen des Familienalltags begegnen

Das Familienleben trotz Stress und Hektik managen, die Alltagsanforderungen bewältigen, – wie Eltern das gelingen kann, zeigt der Vortrag „Von Krafräubern und Kraftspendern“, den die Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Augsburg (DWA) am Donnerstag, 15. Oktober, von 9.30 bis 11.30 Uhr veranstaltet. Der Vortrag findet im Gemeinderaum der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Königsbrunn, Friedhofstraße 2, statt. Die Sozialpädagogin Martina Bucher informiert, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt (Eintritt frei).

Informationen zur evangelischen Beratungsstelle gibt es unter Telefon 0821/59776-0 oder

im Internet unter www.diakonie-augsburg.de.

Geschäftsbriege richtig gestalten lernen

Freie Plätze gibt es noch bei der Volkshochschule Königsbrunn für den Kurs Briefgestaltung nach DIN 5008. Der Kurs findet ab 13. Oktober an drei Dienstagen von 18 bis 20.30 Uhr in der Mittelschule (Gebäude Süd), Römerallee 1, statt. Zudem sind in den Sprachkursen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch Einstieg und Schnupperstunden möglich. Anmeldungen und Informationen im Kulturbüro, Marktplatz 9, unter Telefon 08231/606-260. (SZ)

ANZEIGE

KURZ GEMELDET

Türen als Ausdruck der Persönlichkeit

Türen sind das „Entrée“ zum privaten Bereich. Sie eröffnen Einblicke über die Menschen, die dahinter wohnen. Die große Auswahl an Türmodellen von Singold-Fenster hält für jeden Baustil und jede architektonische Vorgabe das richtige Modell parat. „Der natürliche Baustoff Holz gewährt zudem hohe Sicherheit und sensationelle Dämmwerte“, betont Stefan Stehle, der gemeinsam mit seinem Bruder Andreas das Familienunternehmen leitet. pm/va

Fenster als Sammler des Lichts

Moderne Fenstersysteme ermöglichen perfekt eingepasste, individuelle Lösungen bei hoher Wärmedämmung. „So verschmelzen Innen- und Außenraum zu einem offenen Wohnen“, erklärt Andreas Stehle, Geschäftsführer von Singold-Fenster. Zum perfekten Fenstersystem gehört auch ein effektiver Sonnenschutz. „Er erfüllt die wichtige Funktion von Lichtregulierung, Sichtschutz und Wärmedämmung“, so Stehle. pm/va

15 Jahre Engagement als Qualitätsgarantie

Die Firma Singold-Fenster wurde im Jahr 2000 gegründet. Seither steht das kompetente und motivierte Team seinen Kunden von der ersten Planungsidee bis zur Montage der letzten Schraube stets zur Verfügung. „Persönliches Engagement wird in unserem Familienbetrieb gelebt. So helfen wir unseren Kunden zur ‚puren Wohnlust‘ – und das zu fairen Preisen“, betonen die Geschäftsführer Stefan und Andreas Stehle unisono. pm/va



Stefan (links) und Andreas Stehle, die Geschäftsführer von Singold-Fenster, laden am kommenden Samstag ab 9 Uhr zur Herbstmesse in die Albert-Einstein-Straße 21 in Bobingen ein. Foto: Andreas Schäfer

Experten mit Durchblick

Seit 15 Jahren verwirklicht Singold-Fenster Wohnträume. Hausmesse am Samstag

Licht durchflutet die Wohnung, die Sonne scheint auf die Nase und auf der Couch ist es immer noch am bequemsten. Das eigene Zuhause ist die Ruheoase, in der jeder seinen Akku vom stressigen Alltag aufladen kann. Doch nicht jedes Eigenheim ist von Haus aus so gebaut, dass Helligkeit und Großzügigkeit Platz finden. Glücklicherweise gibt es Fachmänner, die bei der Optimierung helfen. Informationen bekommen Interessierte am Samstag bei der großen Hausmesse des Familienbetriebs Singold-Fenster in Bobingen. In der Albert-Einstein-Straße 21 werden dann zahlreiche Neuigkeiten vorgestellt. Bereits seit 15 Jahren sind die

Brüder Andreas und Stefan Stehle die Ansprechpartner rund ums Thema Wohnraumerweiterung. Wintergärten, Terrassendächer, Fenster und Türen gehören zu den Spezialgebieten der Fachmänner. Gemeinsam mit ihrem fachkundigen Team bringen die beiden Geschäftsführer Stil ins Eigenheim und sorgen für eine gemütliche und vor allem helle Wohnatmosphäre.

Glasklare Angebote

Am Samstag können sich die Besucher von 9 bis 17 Uhr selbst ein Bild vom umfangreichen Leistungsspektrum des Fachbetriebs machen. Beispielsweise gibt es wertvolle Tipps zu den Themen

Einbruchschutz und energieeffiziente Fenstersysteme. Bei der diesjährigen Herbstmesse warten die Geschäftsführer Stefan und Andreas Stehle wieder mit attraktiven Sonderaktionen auf. Beim Sonderverkauf von Haustüren gibt es ein Auto-Safe-Sicherheitsschloss ohne Mehrpreis. Auch bei den Fenstern kann man jetzt sparen: Es werden WK1-Fenstersicherheitsbeschlag und 3-fach-Verglasung Ug 0,5 ohne Mehrpreis angeboten. Jeder ist eingeladen, die Hausmesse zu besuchen. Kommen, sehen, staunen – das ist an diesem Wochenende Programm. „Anfassen ist ausdrücklich erlaubt und Probessitzen in unserem Ausstellungswintergarten

unbedingt erwünscht“, lädt Stefan Stehle ein. Mit einem alten Vorurteil räumt sein Bruder Andreas Stehle auf: „Viele denken, dass im Herbst und Winter keine Fenstersanierungen möglich sind und kein Wintergarten erstellt werden kann – das stimmt aber nicht. Im Gegenteil, solche Arbeiten in der kälteren Jahreszeit haben viele Vorteile. Unter anderem sind wir zeitlich flexibler als im Frühjahr und Sommer, außerdem kann der Kunde von Winterrabatten der Hersteller preislich profitieren.“ Und wer im Dezember neue Fenster einbauen lässt, der spart den Rest des Winters auch noch Heizkosten ein. va/ansch

Auf einen Blick

Kontakt
Singold-Fenster
Vertriebsgesellschaft mbH
Albert-Einstein-Straße 21
86399 Bobingen
Telefon (08234) 706 69-0
Telefax (08234) 706 69-29
E-Mail info@singold-fenster.de

- Wintergärten
- Terrassendächer
- Sonnenschutz/Markisen
- Balkonverglasungen
- Faltenlagen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr,
Mittwochnachmittag geschlossen

Leistungsspektrum
• Fenster
• Haustüren
• Vordächer

Hausmesse
Am Samstag, 10. Oktober, findet anlässlich des 15. Geburtstages bei Singold-Fenster die Herbstmesse mit vielen Sonderaktionen statt. Das Team des Familienbetriebs stellt am Samstag von 9 bis 17 Uhr sich und aktuelle Neuheiten vor.

Weitere Infos im Internet
www.singold-fenster.de



Die pure Wohnlust
15 Jahre
Singold
WINTERGÄRTEN FENSTER

Albert-Einstein-Str. 21 | 86399 Bobingen | Telefon: 08234 - 70 669 - 0

Einladung zur Herbstmesse am Samstag, den 10.10.2015

mit Neuigkeiten zu Fenster • Haustüre • Wintergarten

Tolle Sonderaktionen:

- WK 1 – Fenstersicherheitsbeschlag **ohne** Mehrpreis
- 3fach-Verglasung Ug 0,5 **ohne** Mehrpreis
- Sonderverkauf von Haustüren
- Auto-Safe Sicherheitsschloss **ohne** Mehrpreis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Samstag, 10. 10. 2015 von 9 bis 17 Uhr

ANZEIGE